

ФЕДЕРАЛЬНОЕ ГОСУДАРСТВЕННОЕ БЮДЖЕТНОЕ ОБРАЗОВАТЕЛЬНОЕ
УЧРЕЖДЕНИЕ ВЫСШЕГО ОБРАЗОВАНИЯ
«ВОРОНЕЖСКИЙ ГОСУДАРСТВЕННЫЙ АГРАРНЫЙ УНИВЕРСИТЕТ ИМЕНИ
ИМПЕРАТОРА ПЕТРА I»

ГУМАНИТАРНО-ПРАВОВОЙ ФАКУЛЬТЕТ

КАФЕДРА РУССКОГО И ИНОСТРАННЫХ ЯЗЫКОВ

Schwerin

Выполнил:

Золотарева Ю.А., студент I курса, 4 группа

Проверил:

Макарова Е.Л., кандидат пед.наук, доцент

Воронеж, 2020

INHALTSVERZEICHNIS

- Einleitung
- Landeshauptstadt Mecklenburg-Vorpommern
 - Geographische Lage
 - Geschichte der Gründung
 - Schwerins Lebensstandard
- Sehenswürdigkeiten und Museen
 - Schweriner Schloss
 - Der Schweriner Dom St. Marien und St. Johannis
 - Schweriner Rathaus
 - Paulskirche
 - Schlossgarten
 - Schleifmühle
 - Staatliches Museum Schwerin
- Zusammenfassung
- Vokabelliste
- Quellen

EINLEITUNG

Schwerin



Wappen: in der Mitte des Wappes befindet sich ein gelber Reiter und das Wappen ist blau.

Gründungsjahr: 1161

Lage: Schwerin liegt in der Metropolregion Hamburg, in der Nähe von Berlin

Land: Mecklenburg-Vorpommern

Fläche: 130, 52 km²

Einwohnerzahl: 95 818



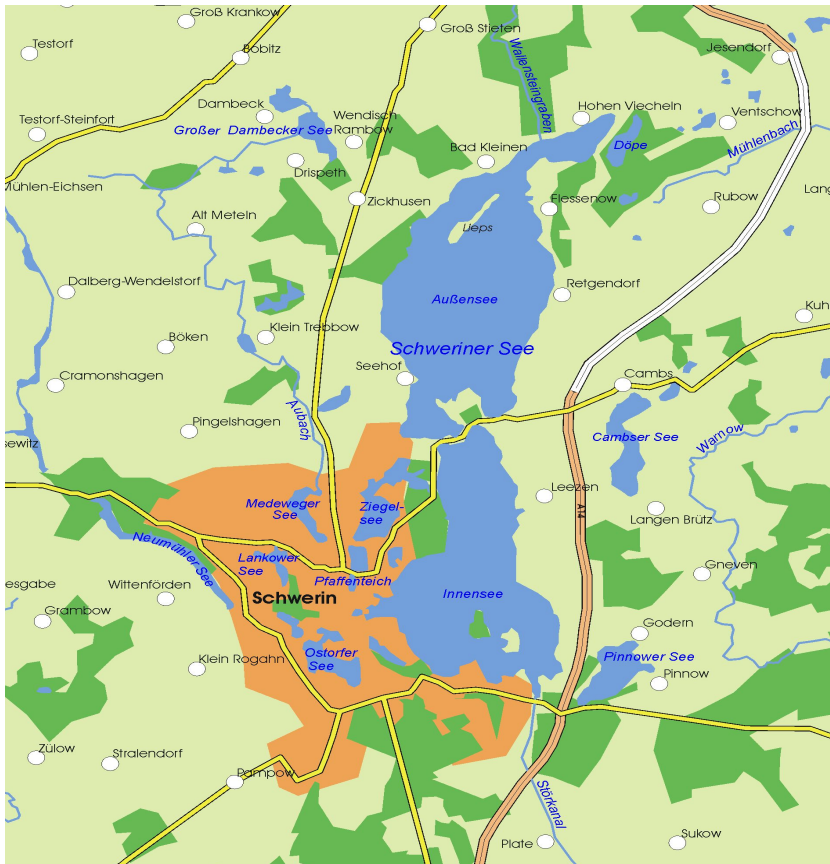
Umgebung: Hamburg, Rostock, Wismar und Lübeck

Persönlichkeiten: Klaus-Jürgen Baarß, Oliver Riedel, Maria Bard, Walther Flemming, August Adolph Eduard, Franziska Ellmenreich, Rybnikov Sergey VIKTOROVICH, Adam Scharrer

Sehenswürdigkeiten: Der Schweriner Dom St. Marien und St. Johannis, Staatliches Museum Schwerin, Schweriner Rathaus, Paulskirche, Schelfkirche, Staatliches Museum, Alter Garten und andere.

LANDESHAUPTSTADT MECKLENBURG –VORPOMMERN

Geographische Lage



Die gemütliche Stadt Schwerin liegt im Norden Deutschlands, umgeben von einer Reihe von schönen Seen. Schwerin ist die Landeshauptstadt von Mecklenburg-Vorpommern und die alte Residenz der Großherzöge von Mecklenburg. Schwerin liegt in der Nähe der Hafenstädte Wismar, Rostock und Hamburg, sowie zwei Autostunden von der deutschen Hauptstadt, Berlin. Auch in der Nähe von Schwerin befinden sich die Badeorte Darss, Binz und Heiligendamm. Die geographische Lage Schwerins war immer sein Vorteil.

STADTGESCHICHTE



Wie die Chronik der Stadt Thietmars von Merseburg bezeugt, entstand Schwerin in der Nähe der slawischen Festung Zuarin, die 1018 1160 unter der Leitung von Heinrich Leo zerstört wurde, und wurde die erste Stadt auf dem von den Slawen eroberten Gebiet. In den Jahren 1167–1648 war es der Sitz des Bischofs und das spirituelle Zentrum der gesamten Region. 1358 erbte der Herzog von Mecklenburg Albrecht II.

Die Stadt, die das Recht hatte, die Residenz des Grafen zu sein, und ließ sich in der Burg nieder, die bis auf zwei Unterbrechungen bis 1918 als Residenz der Herzöge von Mecklenburg diente. In den Jahren 1628-1631 mussten die Herzöge ihn als Strafe für ihre alliierten Beziehungen zu Dänemark und 1756-1837, als sie in Ludwigslust wohnten, verlassen.

Im 16. Jahrhundert war die Stadt als "Nordflorenz" bekannt.





Die ehemalige Residenz der Herzöge und Großherzöge von Schwerin befindet sich auf einer Insel inmitten eines Sees. Das aktuelle Aussehen wurde ihm von den Architekten Demler und Stüler verliehen, die es 1843-1857 wie das französische Schloss Chambord wiederaufbauten.

Viele Türme schmücken das fünfeckige Hauptgebäude mit Elementen der Gotik, des Barock und der Renaissance. Derzeit beherbergt es das mecklenburgisch-vorpommernische Parlament und ein kleines Museum. Neben dem Schloss befindet sich ein Barockgarten mit einem Netz von Kanälen und vielen Skulpturen.



SCHWERINS LEBENSSTANDARD



Derzeit leben hier 95 000 Menschen, die deutschen — 96%, andere Nationalitäten — 4 %. Die Bevölkerung nimmt jedes Jahr ab und erreichte im Jahr 2012 einen historischen Tiefstand in den letzten fünfzig Jahren.

Die Anwohner sind davon absolut nicht begeistert. Aufkleber mit einem Anti-Migranten-Paket in dieser Stadt verklebt fast jede Säule.

Schwerin, Dank seiner herrlichen historischen Zentrum, könnte eine beliebte touristische Stadt in Norddeutschland sein, aber außerhalb von Deutschland Schwerin ist nicht bekannt, und in Deutschland selbst potenzielle Touristen erschrecken Ruf Schwerin als Neonazi-Stadt, die jedoch nicht weit von der Wahrheit.

Mecklenburg-Vorpommern ist das rechtsradikalste Land in Deutschland, und Schwerin als Hauptstadt nimmt das ganze Konzentrat der hier herrschenden Ideen in sich auf. Deshalb habe ich die Massen der Touristen hier bei keiner der Ankünfte hier nicht gesehen.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

Schweriner Schloss



Es befindet sich im Zentrum der Stadt auf der Schlossinsel, die durch zwei Brücken mit der Stadt und dem Schlossgarten verbunden ist. Lange Zeit diente er als Residenz der Schweriner Herzöge und sitzt derzeit im Schloss der Landtag von Mecklenburg — Vorpommern.



Zuvor war auf dem Gelände des Palastes auf einer kleinen Insel am Tierischen See seit 965 die Festung der Slawen-obodritov der Tiere. Der moderne Palast, der mehrere architektonische Stile eklektisch mischte, wurde 1845-1857 von dem Architekten Georg Adolf Demmler im Auftrag des Großherzogs Friedrich Franz II. gebaut.

Der Schweriner Dom St. Marien und St. Johannis



Es ist Bekannt, dass 1228 an seiner Stelle die romanische Kirche geweiht wurde, die noch am 9. September 1171 gelegt wurde und von der das paradeportal am südlichen Seitenschiff erhalten blieb. In seiner Größe gilt es als eines der größten Gebäude, die im Stil der ziegelgotik gebaut wurden. Auf der Länge seines Hauptschiffs, gleich 100 m, gilt es als die größte Kirche der Hansezeit an der Ostsee. Die Höhe seines Turms, der nur in 1889-1892 nach dem Projekt von Georg Daniel gebaut wurde, beträgt 117,5 m. Das moderne Erscheinungsbild der Kathedrale wurde erst in den 1980er Jahren erworben. Neben dem Dom befinden sich der Marktplatz und der künstliche Pfaffenteich.

Schweriner Rathaus



Das Gebäude am Marktplatz im Alten Schwerin ist seit 1338 bekannt. Es wird angenommen, dass es sich ursprünglich um ein gotisches Gebäude mit einem Spitzenturm handelte. Das Rathaus wurde jedoch zusammen mit den benachbarten Gebäuden durch die Brände von 1531 und 1558 stark beschädigt. Infolgedessen wurde in den Jahren 1567-1575 ein neues Gebäude im Stil der Renaissance errichtet. Die moderne Fassade des Rathauses wurde im XIX Jahrhundert nach einem Entwurf von Georg Adolf Demmler angenommen.



Paulskirche



Paulsstadt. Auf dem höchsten Hügel westlich von Pfaffenteich, der mit Hilfe des Dammes weiter vergrößert wurde, wurde am 29. Juni 1863, dem Tag des Apostels Paulus, der Grundstein gelegt. Am selben Tag des Jahres 1869 wurde die Kirche geweiht. Der Tempel ist eine dreistufige helle Halle, die auf einem kreuzförmigen Sockel mit einem Querschiff und einem tiefen Chor mit gotischen Mustern errichtet wurde.

Die restaurierte Orgel mit 31 Registern auf 2 Keyboards und einem Pedal ist das Werk des Wismarer Orgelherstellers Friedrich Frieze, ein dreiteiliges Bild des von Karl Gottfried Pfannschmidt geschaffenen Altars. Wie das Gebäude ist der Altar eine erfolgreiche Nachahmung mittelalterlicher Muster, das Gebäude, das die Struktur des Triptychons von außen aufgreift, hat auf jeden Fall feste Anhänge.

Schlossgarten



Die Schlossinsel, die Ende des vergangenen Jahrtausends mit einem gusseisernen Geländer rekonstruiert wurde, verbindet sich mit dem barocken Schlossgarten, an den der Englische Garten (Garten mit grünem Haus) angrenzt. Die erste Erwähnung war 1633. Zwischen 1748 und 1756 baute Jean Legoy die zu dieser Zeit verlassenen Plätze wieder auf – es entstand ein Kanal in Form eines Kreuzes und einer Arkade. Die überdachten Galerien und die breiten Rasenflächen wurden 1862 von Hofgärtner Theodor Klett bei der weiteren Umgestaltung angelegt.

Schleifmühle



Am Rande des Schlossgartens zum Faulen See befindet sich eine rekonstruierte Steinschleifmaschine aus dem 18. Jahrhundert, eine funktionierende Wassermühle, die als technisches Denkmal und Museum besichtigt werden kann. Wenn Verdammung und öffnet langsam treibt das Wasserrad mit seinem Durchmesser von fast 4,5 Metern, die Geräte im inneren, um durch die hölzerne mechanik, beginnen die Trennung und Polieren Granitsteinen. Die dicken, unbehandelten Stücke im schneidbehälter werden langsam mit einem 60 cm hohen Granitblock geschnitten und ermöglichen den Besuchern, die Atmosphäre der historischen Steinschleifmaschine zu spüren.

Staatliches Museum Schwerin



Das Staatliche Museum Schwerin ist eine Kunstgalerie und ein Museum in Schwerin in Deutschland. Es wurde 1882 von Frederick Franziskus II., dem Großherzog von Mecklenburg-Schwerin, von seinem Historismus Haupthaus als Staatsgalerie neben dem Staatstheater gegründet . Seine weiteren Standorte befinden sich gegenüber dem Schweriner Schloss und in den ehemaligen Residenzen Schloss Güstrow und Schloss Ludwigslust .Es ist National bekannt für seine mittelalterlichen Sammlungen, einschließlich der Neustadt Altar und seine 17.Jahrhundert niederländischen und flämischen Sammlung. Es hat auch große Sammlungen von Fürstenberg Porzellan. Mit 90 Werken besitzt das Staatliche Museum Schwerin eine der bedeutendsten Sammlungen des Französisch-amerikanischen Künstlers Marcel Duchamp in Europa. Das Museum ist Mitglied der Konferenz Nationale Kulturvereinigungen , einem Zusammenschluss von mehr als zwanzig kulturellen Institutionen im ehemaligen ostdeutschen.

ZUSAMMENFASSUNG



Schwerin ist eine sehr schöne Stadt in Deutschland. Kleine Gassen, alte Gebäude, Häuser - das alles kann nicht gleichgültig lassen. Die Geschichte dieser Stadt ist sehr ungewöhnlich und interessant, wer hätte sich vorstellen können, dass früher an der Stelle der Stadt eine hölzerne Festung war.

Die Stadt mit etwas provinziellem Charme liegt in einer malerischen Gegend zwischen Seen und Wäldern. Schwerin ist einer der besten Orte, um die Deutsche Ostseeküste und den nördlichen Teil des Landes zu erkunden. Darüber hinaus verfügt es über ein schönes Schloss und eine majestätische Kathedrale. Schwerin wird oft als «Stadt der sieben Seen und Wälder» bezeichnet.



VOKABELLISTE

- Die Festung der Slawen- obodritov - крепость славян- ободритов
- Paulsstadt – Паульсштадт
- Die Nachahmung – имитация
- Fauler See – Фаулен Зее
- Steinschleifmaschine - шлифовальня камней
- «Stadt der sieben Seen und Wälder» - «городом семи озёр и лесов»

QUELLEN

- <http://germany.digema.ru/schwerin/>
- <http://germanygid.ru/dostoprim/8-samyh-populyarnyh-mest-sherina.html>
- <https://technolirik.livejournal.com/144691.html>